

Campus SHA



WS 11/12

++++ Warum in Schwäbisch Hall studieren? Eine Studentin im Interview ++++
Brandneu – Die Studentenwerk Heidelberg-App ++++ Lecker, lecker – Der aktuelle
Mensa-Speiseplan ++++ Aktivitäten pur – Der AStA engagiert sich

Deine Studentenwerk Heidelberg App

AKTUELLES
SPEISEPLAN
WOHNEN
BERATUNG
STUDIERTIPPS



Hol sie dir jetzt kostenlos!

So erreichen Sie uns...

Studentenwerk Heidelberg

Marstallhof 1
69117 Heidelberg
info@stw.uni-heidelberg.de (Allgemeines)
foe@stw.uni-heidelberg.de (Studienfinanzierung)

www.studentenwerk-heidelberg.de

Telefonische Beratung zur Studienfinanzierung

Tel: 06221. 54 54 04 (Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr)

Studienkredite:

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

BAföG-Sprechstunden:

Campus Schwäbisch Hall: 10.00 - 11.00 Uhr
Raum: Auskunft bei Frau Seybold
Mi 19.10.2011

Campus Künzelsau: 12.30 - 14.00 Uhr
Raum: bitte bei Frau Feldhoffer erfragen
Mi 19.10.2011
Mi 11.01.2012

Campus Heilbronn: 10.00 - 14.00 Uhr
Raum A 328
Mi 19.10.2011
Mi 26.10.2011
Mi 16.11.2011
Mi 11.01.2012

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS)

Stefanie Hettler, Diplom-Psychologin
Verena Sander, Diplom-Psychologin
Campus Heilbronn: Raum D 007
Tel: 07131. 50 46 00
E-Mail: sander@hs-heilbronn.de
Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung
Telefonisch erreichbar: Di 16.00 - 17.00 Uhr

Internetbasierte Beratung:

www.pbsonline-heidelberg.de



Liebe Studierende,
ich freue mich, dass Sie zu unserem Magazin gegriffen haben. Für das gesamte kommende Semester finden Sie hier nützliche Tipps, die richtigen Ansprechpartner für allerlei Schwierigkeiten des Studentenlebens und Anregungen für Ihre Freizeitgestaltung. Sie finden hier also weit mehr als einen Mensaspiseplan – lernen Sie Ihre Studienstadt und das Campusleben besser kennen! Mit Campus SHA haben Sie den richtigen Kompass für das studentische Leben. Wenn Sie noch weitere Fragen zu Studienfinanzierung, studentischem Wohnen oder auch Studieren mit Kind haben, hilft oft schon ein Blick in den InfoKalender des Studentenwerks, der an Ihrer Hochschule kostenlos für Sie bereitliegt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und ein erfolgreiches Wintersemester.

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg



Liebe Studierende am Campus Schwäbisch Hall!

Ganz herzlich begrüße ich Sie zum neuen Semester am Campus Schwäbisch Hall der Hochschule Heilbronn und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start.

In den modernen Räumlichkeiten des Campus Schwäbisch Hall studieren in diesem Semester circa 500 Studierende in fünf Studiengängen. Damit liegt der Schwäbisch Haller Hochschulbetrieb in einer sehr übersichtlichen Größenordnung, dementsprechend persönlich gestaltet sich die Atmosphäre. Praxisnähe; kleine Lerngruppen, ein interessantes Fächerspektrum, gut ausgestattete Labore und eine überdurchschnittliche studentische Infrastruktur machen die Qualität der Hochschule aus. Der Campus hat zudem eine komfortable Ausstattung – sie genügt modernsten Ansprüchen. Hörsäle, Bibliothek, EDV-Einrichtungen und Mensaria sind auf dem neuesten Stand. Auf diese Weise sind wir in der Lage, Ihnen Ihr Studium auf hohem Niveau zu gewährleisten. Die Region gehört zu den wirtschaftlich stärksten in ganz Deutschland. Die leistungsstarken Unternehmen unterstützen die Hochschule mit großem Engagement. Die enge Zusammenarbeit eröffnet Ihnen den Zugang zu interessanten Praktika. Ergänzt und abgerundet durch interdisziplinäre Seminare und der Möglichkeit zur Mitarbeit an Industrieprojekten bereitet Sie das Studium an unserer Hochschule auf einen erfolgreichen Start in das Berufsleben vor.

Mit ihrer einzigartigen historischen Altstadt in Verbindung mit einer tollen Museumslandschaft und der traditionell gewachsenen Weltoffenheit, Toleranz und Internationalität sowie überdurchschnittlich vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ist die Stadt Schwäbisch Hall zudem ein sehr attraktiver Studienort.

Ich freue mich mit Ihnen auf ein schönes und abwechslungsreiches Wintersemester.

Ihr Prof. Dr. Jürgen Schröder
Rektor der Hochschule Heilbronn

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns

Grußwort der Geschäftsführerin

Grußwort des Rektors

04/05_servicezeit

Das Studentenwerk hilft!

Campus SHA trifft... Professor Brecht

Die neue Studentenwerk Heidelberg-App

Hochschulenhoch3.de

Studienfinanzierung

06_ lesezeit

Campus SHA trifft... Jacqueline Wolf

Studentenwerk gewinnt Umweltpreis 2011

Campus SHA trifft... Antonios Stergatos

07/08/09_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Oktober und November

10_auszeit

Der AstA in Schwäbisch Hall

Die Umfrage: Was war dein ausgefallenster Studijob?

Impressum Campus SHA

Ausgabe Wintersemester 2011/2012, Auflage: 350

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk-heidelberg.de und info@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Annabell Axtmann (ana), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Claire Müller (cfm), Sanja Topic (sat), Lisa Maria Voigt (lmv) | **Gesamtherstellung:** NINODRUCK GmbH, www.ninodruck.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 2, 5), istockphoto.com (Seite 10), Hochschule Heilbronn (Seiten 3, 4), Cornelia Gräf (Seite 10), Simeon Atanasov (Titel), Antonios Stergatos (Seite 6), Jacqueline Wolf (Seite 6), Hochschulenhoch3.de (Seite 5) | **Campus SHA** wird am Campus Schwäbisch Hall der Hochschule Heilbronn kostenlos verteilt.

Infos, Fragen oder Probleme? Das Studentenwerk hilft euch!

Ganz egal, von welchem Kummer oder welchen Sorgen ihr geplagt werdet: Das Studentenwerk Heidelberg bietet euch mit seinem umfangreichen Service zu jedem Anlass das passende Angebot – von psychologischer und finanzieller Beratung über Infos zum Thema Wohnen bis hin zum leckeren Mittagessen zu studentengerechten Preisen.

Bei privaten Problemen – egal, ob Liebeskummer oder depressive Verstimmungen – könnt ihr euch jederzeit an die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) auf dem Campus Heilbronn in Raum D 007 wenden. Hier könnt ihr euch persönlich bei einer per E-Mail (sander@hshellbronn.de) im Voraus vereinbarten Sprechstunde von den Diplom-Psychologinnen Stefanie Hettler und Verena Sander kostenlos beraten lassen. Wem das zu privat ist, der nutzt den Internetauftritt der Psychotherapeutischen Beratungsstelle (PBS) des Studentenwerks Heidelberg (www.pbsonline-heidelberg.de): Einfach und schnell mit einem Usernamen und einem Passwort angemeldet, kann man ganz unverbindlich eine E-Mail mit Fragen und Problemen an die Beratungsstelle schicken. Auf Anonymität wird großer Wert gelegt; alle Mitarbeiter unterliegen zudem der Schweigepflicht.

Wenn anstelle von privaten vor allem finanzielle Sorgen auf euch lasten, könnt ihr euch an die telefonische Beratung des Studentenwerks zum Thema Studienfinanzierung richten: Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr könnt ihr unter der Nummer 06221. 54 54 04 alle Infos erfragen, die ihr zur Finanzierung eures Studiums benötigt. Falls ihr allerdings bereits sicher seid, dass ihr euch für BAföG interessiert, könnt ihr auch direkt in die BAföG-Sprechstunden auf dem Campus Schwäbisch Hall, dem Campus Künzelsau sowie auf dem Campus Heilbronn zur Beratung kommen. In Schwäbisch Hall findet am Mittwoch, den 19. Oktober 2011, zwischen 10.00 und 11.00 Uhr im Ziegelweg 4 eine Sprechstunde statt. Auskunft



STUDENTENWERK
HEIDELBERG
Anstalt des öffentlichen Rechts

SERVICE FÜR STUDIERENDE

über die Räumlichkeiten erhaltet ihr bei Frau Seybold. Gleich mehrere Termine stehen euch in Künzelsau und Heilbronn zur Auswahl: In Künzelsau finden die Sprechstunden immer zwischen 12.30 und 14.00 Uhr am Mittwoch, den 19. Oktober 2011, und, ebenfalls mittwochs, am 11. Januar 2012 statt. Hier bekommt ihr von Frau Feldhoffer Auskunft über die Räumlichkeiten. Zusätzlich werden Sprechstunden in Heilbronn, ebenfalls immer mittwochs, angeboten: am 19. und 26. Oktober, am 16. November 2011 sowie am 11. Januar 2012; immer von 10.00 bis 14.00 Uhr in Zimmer A 328.

Damit ihr zwischen anstrengenden Vorlesungen und Seminaren nicht verhungert, könnt ihr euch in der Mensaria, die mit vielen köstlichen Aktionen lockt, oder in der Kantine der Bausparkasse Schwäbisch Hall schnell und zu studentenfreundlichen Preisen mit leckerem und abwechslungsreichem Essen sowie mit Kaffee und allerlei Snacks versorgen.

Falls ihr weitere Informationen zum Angebot und den Sprechstunden der Beratungsstellen des Studentenwerks benötigt, werdet ihr entweder auf der Homepage des Studentenwerks Heidelberg (www.studentenwerk-heidelberg.de) oder auf Seite 2 dieses Heftes fündig. (ana) ■

Campus SHA trifft... Professor Brecht



Prof. Dr. Brecht, Dekan des Campus Schwäbisch Hall

► **Sehr geehrter Herr Professor Brecht, auch in diesem Semester beginnen wieder zahlreiche junge Leute ihr Studium in Schwäbisch Hall. Was sollte man über den Campus wissen?**

Der Campus Schwäbisch Hall ist der dritte Standort der Hochschule Heilbronn. Gegründet wurden wir 2007. Wir bieten zur Zeit fünf Studiengänge in den Bereichen Vertrieb, Beschaffung und Unternehmensrechnung an. Die Gründung des Campus war eine Initiative der Stadt Schwäbisch Hall, des Landkreises sowie vieler namhafter Unternehmen und Institutionen der Region. Die Unterstützung ist nicht

nur ideell, sondern auch finanziell. Das Land Baden-Württemberg und die Raumschaft finanzieren und tragen gemeinsam diesen Campus.

► **Der Campus Schwäbisch Hall ist immer noch relativ neu und wächst zusehends. Wie wird die Entwicklung im Wintersemester weitergehen?**

Im Wintersemester werden wir Einschreibungen für die bisherigen Vertriebsstudiengänge und die beiden neuen Studiengänge haben. Als weitere Studienprogramme bieten wir ab jetzt „Management und Beschaffungswirtschaft“ sowie „Unternehmensrechnung und Informationswirtschaft“ an. Damit runden wir unser fachliches Profil ab. Zum Win-

tersemester werden wir dann 500 Studierende am Campus Schwäbisch Hall haben, das macht uns stolz auf das Erreichte und lässt uns positiv in die Zukunft schauen. Für den Erfolg haben sich alle am Campus eingesetzt. Für weitere Studiengänge haben wir auch schon Ideen, Stadt und Raumschaft unterstützen uns in allen Belangen. Da kann es nur positiv weitergehen.

► **Weshalb ist es die richtige Entscheidung, in Schwäbisch Hall zu studieren?**

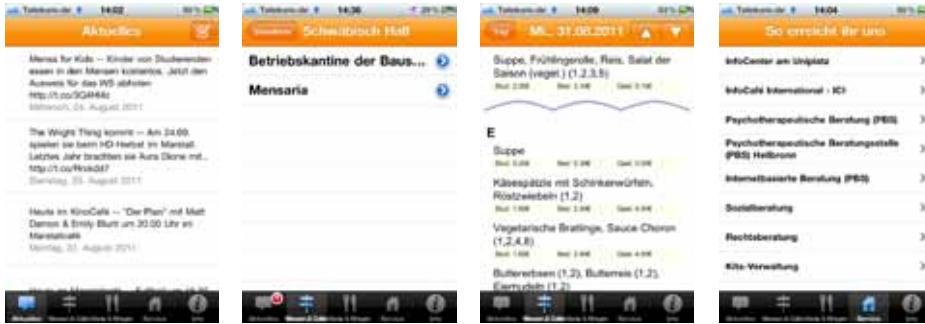
Unsere Studiengänge sind am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet, damit bieten wir den Absolventen sehr gute Berufs- und Karrierechancen am nationalen und internationalen Arbeitsmarkt. Wir haben eine sehr familiäre Atmosphäre bei uns am Campus, kurze Wege und immer offene Türen sind unser Anliegen. Die Studierenden sollen sich bei uns wohlfühlen und mit ihren Fragen immer Gehör finden.

► **Was ist Ihrer Meinung nach der größte Unterschied zwischen dem Studentenleben heute und Ihrer eigenen Studentenzeit?**

Ich habe ja im letzten Jahrtausend studiert, mein Studienabschluss liegt fast 25 Jahre zurück. Damals gab es viele der heutigen Möglichkeiten noch gar nicht. Kein Internet, kein E-Mail, kein Facebook usw. Der technologische Wandel ist unglaublich. Das Zweite ist, dass ich damals mit 800 Kommilitonen im Hörsaal saß und den Dozent als kleinen Punkt ganz vorne wahrgenommen habe. Wenn ich mir die Studienmöglichkeiten in Schwäbisch Hall anschau, dann bin ich stolz darauf, dass wir zum einen unsere Studierenden mit moderner Technologie wie Internet und WLAN unterstützen und zum anderen, dass wir einen intensiven Austausch mit unseren Studierenden pflegen. Wir fühlen uns jedem einzelnen Studierenden verpflichtet.

► **Wir danken Ihnen für das freundliche Gespräch. (cog) ■**

Ein Schritt in die Zukunft: Die neue Studentenwerk Heidelberg-App!



Der technische Fortschritt macht auch vor eurem Studentenwerk nicht Halt! Nun ist es endlich soweit. Die neue funktionale Handy-App ist ab sofort kostenlos im AppStore und Android Market verfügbar. Diese gibt es zunächst nur für iPhone beziehungsweise iPod touch und iPad sowie Android-Geräte (ab Version 2.2). Doch keine Bange an der Blackberry-Front: Die Anwendung hierfür folgt in Kürze. So könnt ihr bald alle das gesamte Programm des Studentenwerks in der Hosentasche herumtragen!

Wo auch immer ihr euch befindet, ihr seid näher dran am Geschehen und erfahrt mit dem News Feed immer als Erste, wenn eine tolle Veranstaltung ansteht, die Mensaria mit Specials aufwartet oder der nächste BAföG-Antrag eingereicht werden muss. Auch sonst ist die mobile Informationsquelle unglaublich praktisch: zum Beispiel, wenn ihr euch nach dem Speiseplan

des Tages erkundigen wollt. Auf einen Klick hat man den Überblick über alle Mensen des Studentenwerks, die man je nach Vorliebe auf dem Display anordnen kann. Durch Antippen der gewünschten Mensa erhaltet ihr den aktuellen Wochenplan, aus dem man dann den jeweiligen Tag auswählen kann. Oder wisst ihr nicht, wie ihr von eurem momentanen Standort zu eurer Mensa kommt? Kein Problem, denn die App berechnet euch die Route unter Zuhilfenahme von Google Maps. So verlauft ihr euch nie auf dem Weg zum Mittagessen oder zur nächsten interessanten Veranstaltung.

Jenseits des Essensangebots und der Routenplanung bietet die App aber auch eine Übersicht über die verschiedenen Einrichtungen des Studentenwerks, wie etwa die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS), die Rechtsberatung, Sozialberatung oder die Studentenbücherei. Ihr erhaltet unter anderem Auskunft über deren Öffnungszeiten, sodass ihr nie wieder vor verschlossenen Türen stehen müsst. Außerdem könnt ihr auch direkt mit euren Ansprechpartnern in Kontakt treten, was die Kommunikation einfacher macht.

Das klingt wie (Zukunfts-)Musik in euren technikfreudigen Ohren? Dann tut einen Schritt nach vorne und besorgt euch die kostenlose Studentenwerk Heidelberg-App! Ab sofort kann sie auch euren Alltag einfacher machen. Probiert's einfach aus! (cfm) ■

Hochschulenhoch3.de

Mit Studis und für Studis!



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Dieses Sprichwort oder, besser gesagt, die ihm innewohnende Wahrheit war es wohl, die den Förderverein der Hochschulregion Heilbronn-Franken zum Hochschulportal inspirierte. Nach Interessengruppen gegliedert, präsentiert das Portal, das im WWW unter hochschulenhoch3.de zu finden ist, Fakten, Neuigkeiten und Informationen rund um das studentische Leben an der Hochschule Heilbronn, der DHBW Mosbach und der German Graduate School of Management and Law. Neben diesen wirken auch viele Unternehmen der Region am Hochschulportal mit, um so die Theorie mit der Praxis zu würzen und die attraktive Hochschulregion deutschlandweit noch bekannter zu machen.

Dafür, dass auch sprachlich alles stimmig ist, sorgt bereits seit Februar Jan Berger, der Manager des Hochschulportals, der durch seine gute Kenntnis der Region für diese Aufgabe prädestiniert ist. Er kümmert sich darum, dass das Portal nicht einfach nur die Pressemitteilungen der Hochschulen reproduziert, sondern den Studis frisch aufbereitete Neuigkeiten und eine Plattform bietet, auf der sie sich selbst vorstellen und von ihren Erfahrungen bei Berufseinstieg und Hochschule berichten können.

Die Seite ist natürlich nicht nur den Studis in Heilbronn, Mosbach, Künzelsau, Bad Mergentheim und Schwäbisch Hall vorbehalten, sondern bietet auch Abiturienten, die sich über ihren weiteren Ausbildungsweg informieren möchten, ebenso wie der interessierten Öffentlichkeit jede Menge Wissenswertes über die verschiedenen Campus. Auf einem virtuellen Schwarzen Brett vereinen sich Tipps fürs Nachtleben und die Zimmersuche mit aktuellen Veranstaltungshinweisen der Hochschulen.

Wer Lust bekommen hat, seine Ideen in dem Portal einzubringen, schreibt am besten eine Mail an jan.berger@hochschulenhoch3.de. Also, lasst die Tastatur klappern, das Portal lebt von und mit euch! (ngo) ■

Studienfinanzierung

So einfach geht's



Ein neues Semester steht an, für viele von euch ist es das erste, und die Frage „Wie finanziere ich das alles?“ kommt sicher bei dem ein oder anderen auf. Die einfachste Möglichkeit ist BAföG, eine Fördermöglichkeit, die der Staat zur Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt, das man nach dem Studium in kleinen Schritten zurückzahlt. Der Maximalbetrag beträgt 670 Euro, wenn ihr nicht bei euren

Eltern wohnt und selbst kranken- und pflegeversichert seid. Da der Elternfreibetrag zuletzt um 3 Prozent gestiegen ist, lohnt es sich auch für diejenigen, die bisher noch kein BAföG bekommen haben, einen Antrag zu stellen. Um festzustellen, ob man BAföG-berechtigt ist, kann man zunächst den beiliegenden Kurzantrag ausfüllen und diesen an das Amt für Ausbildungsförderung in Heidelberg schicken. Ist man BAföG-berechtigt, gilt es, alle nötigen Dokumente und Nachweise fristgerecht einzureichen. Die Förderung ist für ein Jahr gültig, danach stellt man einfach einen Folgeantrag, um weiterhin BAföG beziehen zu können.

Wenn ihr Fragen bezüglich des BAföG habt, so gibt es am Campus Schwäbisch Hall am Mittwoch, 19. Oktober von 10.00 bis 11.00 Uhr (Raum bitte bei Frau Seybold erfragen) die Möglichkeit, diese zu stellen. Natürlich könnt ihr dies auch in Heidelberg tun. Dort könnt ihr direkt unter 06221.54 54 04 alle Fragen zum Thema Studienfinanzierung loswerden. Weitere Informationen findet ihr unter <http://www.studentenwerk-heidelberg.de> oder <http://www.bafoeg.bmbf.de/index.php>. Solltet ihr nicht BAföG-berechtigt sein, so gibt es noch die Möglichkeit, ein Stipendium zu beantragen. Welche Arten es gibt, könnt ihr unter <http://www.stipendienlotse.de/> herausfinden. (lmv) ■

Campus SHA trifft... Jacqueline Wolf



Campus SHA war neugierig und wollte wissen, was die Studierenden vom Campus und dem Studium in Schwäbisch Hall halten.

Jacqueline Wolf, Studentin des Studiengangs Management, Vertrieb und Finanzdienstleistung, berichtete uns von ihren Erfahrungen.

► **Was macht das Studium in Schwäbisch Hall so besonders für dich?**

Das renovierte Gebäude mit Fahrstuhl, Dachterrasse, Lern- und EDV-Räumen ist natürlich toll! Auch mit der Kantine der Bausparkasse hat man Glück. Man ist in ein paar Minuten hingelaufen und kann gut und günstig essen, genauso auch in unserer Mensaria. Schön finde ich, dass man sich nach dem Mittagessen zu einer kurzen Siesta in die Lesesecken der Bibliothek zurückziehen und in der Zeitung blättern kann.

Ein großer Vorteil sind die kurzen Wege, zum Beispiel zu den Verwaltungsbüros. Und für alle weiteren Strecken gibt es das Studi-Ticket, mit dem man nach Heilbronn oder Stuttgart fahren kann, wenn man Stadtluft schnuppern will. Wer auf das Auto angewiesen ist, findet immer einen Parkplatz rund um den Campus.

► **Wieso hast du dich für Schwäbisch Hall entschieden?**

Zu Beginn meines Studiums war der fundierte BWL-Studiengang mit dem Fokus auf Vertrieb einzigartig in Deutschland. Ich wollte den Studiengang

Management und Vertrieb: Finanzdienstleistung studieren, weshalb ich mich für Schwäbisch Hall entschied, das mir bis dato nur durch die Bausparkasse ein Begriff war. Aber das hat sich jetzt natürlich geändert!

► **Genießt du die familiäre Atmosphäre, die an einem so kleinen Campus herrscht? Ist der Kontakt zu den Professoren enger?**

Jeder Professor nimmt sich für die Studierenden auch außerhalb seiner Sprechstunden Zeit und kennt sie mit Namen. Da der Campus ab dem Wintersemester drei neue Studiengänge anbietet, wird der Andrang sicher größer werden. Dennoch hoffe ich, dass die Professoren für uns weiterhin ein offenes Ohr haben.

Auch was wichtige Informationen und Klausurtermine angeht, wird man am Campus Schwäbisch Hall nicht allein gelassen. Die Verwaltung verschickt aktuelle Infos per E-Mail oder sogar per SMS.

► **Empfindest du es als Vorteil, nicht in einer Großstadt zu studieren?**

Man wäre in einer Großstadt vielleicht eher vom Studieren abgelenkt. Natürlich ist ein Studium ein Lernprozess, bei dem man an seiner Disziplin feilen muss. Ich würde mich immer wieder für eine kleinere Stadt entscheiden.

► **Sind die Studis eine Art „große Familie“?**

Das würde ich schon sagen. Wir halten zusammen und helfen uns gegenseitig. Im letzten Jahr sind einige neue Studierende dazugekommen und ich denke, wir haben die „Neuen“ sehr gut aufgenommen und mit Insider-Tipps versorgt. Mittlerweile haben sie sich schon gut eingelebt. (ngo) ■

Studentenwerk Heidelberg mit Umweltpreis 2011 ausgezeichnet

1.500 Euro Preisgeld für besonders bedürftige Studierende

„Das Studentenwerk Heidelberg setzt auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz – dauerhaft!“ Mit diesem Motto und den vielfältigen Aktivitäten im Bereich Umweltschutz und nachhaltiger Konsum überzeugte das Studentenwerk Heidelberg die Jury des diesjährigen Umweltpreises der Stadt Heidelberg und belegte beim Wettbewerb den zweiten Platz. Bei einer feierlichen Preisverleihung in Stift Neuburg überreichte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die Urkunde sowie einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro. Das Preisgeld, verkündete Ulrike Leiblein, Geschäftsführerin des Studentenwerks Heidelberg, werde besonders bedürftigen Studierenden zugutekommen, denen in den Mensen über die sogenannten Freitische eine kostenlose Mahlzeit ermöglicht wird. Die Preisverleihung krönte das jahrzehntelange Engagement des Studentenwerks Heidelberg im Bereich Umweltschutz. Schon in den 80er-Jahren begann das Studentenwerk Heidelberg damit, sukzessive in allen Abteilungen auf die neuesten Umweltstandards zu setzen. Eine bis heute fortwährende

Aufgabe, denn wie Ulrike Leiblein zusammenfasst: „In den Augen des Studentenwerks Heidelberg ist Umweltschutz kein zeitlich begrenztes Projekt, sondern eine Aufgabe, der sich jeder Einzelne im Rahmen seiner Möglichkeiten jeden Tag stellen sollte.“

Beim Studentenwerk Heidelberg wird dieser Maxime in allen Abteilungen Folge geleistet. In sämtlichen hochschulgastronomischen Betrieben wird beispielsweise seit über 15 Jahren ausschließlich FairTrade-Kaffee ausgeschenkt. Dazu setzen die Köche verstärkt auf Lebensmittel, die das Bio-Siegel tragen. Auch beim Tierschutz nimmt das Studentenwerk Heidelberg eine Vorreiterrolle ein und wurde für seinen Verzicht auf Eier aus Käfighaltung mit dem internationalen Tierschutzpreis „Das Goldene Ei“ ausgezeichnet. Auch in Zukunft wird das Studentenwerk Heidelberg alles tun, um seinen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und die Studierenden aus aller Welt für das Thema zu begeistern. (cog) ■

Campus SHA trifft... Antonios Stergatos

Das Studentenwerk Heidelberg bemüht sich immer darum, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Und so wurde die neue App des Studentenwerks auch von Antonios Stergatos, einem Studenten der Hochschule Heilbronn, programmiert. Um ihn euch näher vorzustellen, haben wir uns mit ihm zum Interview getroffen.

► **Dass du die App programmiert hast, wissen wir bereits. Was kannst du den Lesern sonst noch über dich erzählen?**

Ich bin gerade 27 Jahre alt geworden und habe in Heilbronn zunächst Software Engineering studiert, aber vor ein paar Semestern habe ich zu Electronic Business gewechselt. Privat gilt meine große Leidenschaft dem Basketball, als aktiver Spieler und als Fan.

► **Wie bist du auf die Idee gekommen, deine Firma Stergatos Media Solutions zu gründen?**

Ich habe nach einem Nebenjob als Grafiker und Entwickler gesucht und war mit den Gehaltsvorstellungen der kleinen Unternehmen nicht einverstanden. Deshalb habe ich beschlossen, es selber zu versuchen. Ich wollte mir eine



Nische suchen und diese Art von Kunden bedienen.

► **Was genau bietest du deinen Kunden denn für Dienstleistungen an?**

Das ist vielfältig. Webentwicklung, das heißt xhtml-valide Webseiten, Joomla und Wordpress-Templates. Dazu Grafikdesign, also Logos, Briefpapier, Flyer – kurz: alles Grafische, was man drucken kann und natürlich Apps.

► **Möchtest du auch nach dem Ende deines Studiums in Heilbronn mit der Firma selbstständig arbeiten?**

Schwer zu sagen. Nach der momentanen Situation und Auftragslage zu urteilen, ja. Aktuell plane ich, nach dem Studieneinde in zwei Semestern, den Master in Software Engineering in Heilbronn draufzusetzen und dann parallel dazu das Ganze immer größer zu gestalten.

► **Dabei wünschen wir viel Glück. Eine letzte Frage: Wenn jemand mehr über dich und deine Firma wissen möchte – wie können die Leute am besten mit dir in Kontakt treten?**

Am einfachsten geht das über meine Homepage: www.stergatos.de. (cog) ■

Öffnungszeiten Wintersemester 2011/2012

Betriebskantine der Bausparkasse: Mo - Fr 12.45 - 13.30 Uhr
Mensaria: Mo - Do 8.00 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 14.00 Uhr

Oktober 2011 | Mensa-Speiseplan

	Aktionstheke	Hauptgerichte	Beilagen
Di 04	Hähnchenfilet mit Kräuterjus, feine Spinatnudeln und Karottenstäbchen oder Spinatnocken auf Gorgonzola-sauce mit Gemüsestreifen, Obst	Piccata Milanese mit Tomatensauce oder Nasi Goreng oder Bandnudeln mit Tomaten, Champignons, Rauke und Käsesauce oder Veget. Broccolirtörtchen mit Kräuter-Quark-Dip	- Gabelspaghetti - Salzkartoffeln - Reis - Rösti-Taler - Erbsen-Karotten
Mi 05	Hähnchenfilet mit Kräuterjus, feine Spinatnudeln und Karottenstäbchen oder Tilapiafilet auf buntem Gemüse mit fruchtiger Fischsauce Myanmar, Obst	Rinderbraten „Burgunder Art“ mit Rahmsauce oder Putensteak „Hawaii“ mit Currysauce oder Bandnudeln mit Tomaten, Champignons, Rauke und Käsesauce oder Veget. Broccoli-törtchen mit Kräuter-Quark-Dip	- Kroketten - Kräuterkartoffeln - Spätzle - Reis - Kohlrabigemüse
Do 06	American Burger mit Pommes frites oder Pfannkuchen mit Sprossen-Gemüse-Füllung und Kräutersauce, Obst	Hähnchenkeule mit Paprikasauce oder gefüllter Schweinehals „Jäger Art“ mit Rahmsauce oder Spaghetti Primavera mit Ricotta-Käse-Sauce oder 1 Reibekuchen mit Apfelmus	- Kräuterkartoffeln - Semmelknödel - Pommes frites - Teigwaren - Blumenkohl
Fr 07	American Burger mit Pommes frites oder Cappelletti „Pesto Rosso“ mit Tomaten-Gemüse-Ragout, Obst	Paniertes Schellfischfilet mit Remouladensauce oder Chili con Carne oder Spaghetti Primavera mit Ricotta-Käse-Sauce oder 1 Reibekuchen mit Apfelmus	- Kartoffelsalat - Salzkartoffeln - Pommes frites - Mischgemüse

Oktober 2011 | Mensa-Speiseplan

	Aktionstheke	Hauptgerichte	Beilagen
Mo 10	Barberie Entenbrust mit Kräuterjus, Speckbohnen und Kroketten oder kleines Schweinerückensteak mit Natursauce, dazu Kartoffeln und Zucchini-Karotten-Gemüse, Obst	Geflügelroulade „Indonesische Art“ mit Currysauce oder geröstete Maultaschen mit Ei und Natursauce oder Farfalle mit Gemüse, Garnelen und Kräutersauce oder 1 Cannelloni mit Spinatfüllung und Käsesauce	- Salzkartoffeln - Reis - Kartoffelsalat - Mischgemüse
Di 11	Ofenfrischer Fleischkäse vom Stück geschnitten mit Kräuterjus, französischen Röstzwiebeln, Spiegelei und Pommes frites oder Gemüseris mit Tomatensauce, Obst	Paniertes Schweinekotelett mit Zitrone und Natursauce oder 1 Königsberger Klops mit Kapernsauce oder Farfalle mit Gemüse, Garnelen und Kräutersauce oder 1 Cannelloni mit Spinatfüllung und Käsesauce	- Pommes frites - Kräuterkartoffeln - Reis - Lyonerkartoffeln - Erbsen-Karotten
Mi 12	Ofenfrischer Fleischkäse vom Stück geschnitten mit Kräuterjus, französischen Röstzwiebeln, Spiegelei und Pommes frites oder grüne Romano-Brechbohnen mit Fleischbällchen und leichter Sauce, dazu Kartoffelpüree, Obst	Gebratene Mie-Nudeln mit Gemüse, Hühnerfleisch oder Kassler im Blätterteig (mit Ananas und Emmentaler) in leichter Currysauce oder Maccaroni mit Tomatensauce oder 1 Apfelmüsli mit Vanillesauce	- Kroketten - Teigwaren - Salzkartoffeln - Reis - Broccoligemüse
Do 13	Grüne Nudeln mit Hähnchen in Senfsauce oder Vollkornpasta mit Sojabolognese, Obst	Steak-Kartoffel-Pfanne „Texas Art“ mit Natursauce oder Schweinebraten mit Natursauce oder Maccaroni mit Tomatensauce oder Gondola vegetale (knuspriges Teigschiffchen mit herzhafter vegetarischer Auflage)	- Spätzle - Kräuterkartoffeln - Knödel - Kroketten - Kohlrabi
Fr 14	Grüne Nudeln mit Hähnchen in Senfsauce oder Glasnudeln mit Hackfleisch, Obst	Schupfnudelpfanne mit Gemüse u. Natursauce oder Alaska-Seelachsfilet „Gärtnerin-Art“ mit Petersiliensauce oder Maccaroni mit Tomatensauce oder Gondola vegetale (knuspriges Teigschiffchen mit herzhafter vegetarischer Auflage)	- Kartoffelsalat - Salzkartoffeln - Reis - Kartottengemüse

Oktober 2011 | Mensa-Speiseplan

	Aktionstheke	Hauptgerichte	Beilagen
Mo 17	Hirschrollbraten mit Rahmsauce, Apfelrotkohl und Semmelknödel oder Zucchini Schiffchen auf Tomaten-Champignon-Nudeln, Obst	Nürnberger Rostbratwürste mit Natursauce oder Ungarisches Saftgulasch oder Gnocchi mit Gemüsestreifen, Pesto und Käsesauce oder Gemüselasagne (Zucchini, Broccoli) und Kräutersauce	- Salzkartoffeln - Sahnepüree - Pommes frites - Spätzle - Sauerkraut
Di 18	Entenbrust auf buntem Gemüse mit Basmatireis oder Falafel (Kichererbsenbällchen) mit Rohkostmischung und Quarkdip, Obst	Paniertes Hähnchenschnitzel „Wiener Art“ mit Zitrone und Natursauce oder 1 Paar Debreziner auf Bauerngemüse oder Gnocchi mit Gemüsestreifen, Pesto und Käsesauce oder Gemüselasagne (Zucchini, Broccoli) und Kräutersauce	- Kräuterkartoffeln - Pommes frites - Kartoffelsalat - Broccoligemüse
Mi 19	Geschmorte Wildhasenkeule mit Preiselbeersahne, Schupfnudeln und Rosenkohl oder gefüllter Spinatcrepes mit Joghurt-Kräuter-Sauce, Obst	Putensteak mit Kräuterbutter oder Putensteak mit Sauce hollandaise oder Siedfleisch mit Meerrettichsauce oder Fusilli al sugo di funghi (Spiralnudeln mit Gemüse und Pilzen)	- Reis - Kräuterkartoffeln - Lyonerkartoffeln - Pommes frites - Zucchini-gemüse
Do 20	Wildrahmgulasch mit Früchten des Waldes, Quarkknöpfle, Romanescogemüse oder Vollkornpasta mit Gemüseragout	Linsengemüse oder 1 Paar Saiten oder Chop Suey oder Fusilli al sugo di funghi (Spiralnudeln mit Gemüse und Pilzen) oder Schupfnudeln mit Apfelmus	- Spätzle - Salzkartoffeln - Karottengemüse
Fr 21	Wildschweinbraten mit Rahmsauce, Pilzknödel und Broccoligemüse oder gebratener Tofu auf Pfannengemüse, dazu Salzkartoffeln, Obst	Panierte Scholle mit Zitrone und Remouladen-sauce oder Cevapcici auf Paprikagemüse oder Fusilli al sugo di funghi (Spiralnudeln mit Gemüse und Pilzen) oder Schupfnudeln mit Apfelmus	- Kräuterkartoffeln - Kartoffelsalat - Reis - Mischgemüse - Pommes frites

Oktober 2011 | Mensa-Speiseplan

	Aktionstheke	Hauptgerichte	Beilagen
Mo 24	Kalb-Sahne-Schnitzel mit feinen Bandnudeln und Kapuzinererbsen oder gefüllte Gnocchi „Pomodoro“ (Käse-Tomaten-Füllung) mit Pesto und Kräutersauce, Obst	Hacksteak mit Pfefferrahmsauce oder Kaiserschmarrn mit Apfelmus oder Farfalle „Tricolore“ mit Tomaten-Sahne-Sauce oder Quiche lorraine	- Reis - Teigwaren - Mischgemüse - Kräuterkartoffeln - Kroketten
Di 25	Kalb-Sahne-Schnitzel mit feinen Bandnudeln und Kapuzinererbsen oder mariniertes Putensteak mit Schoten-salat und Vollkornbrötchen, Obst	Hähnchen-Nudel-Pfanne „Balkan Art“ mit Tomatensauce oder Fleischkäse mit Zwiebel-sauce oder Farfalle „Tricolore“ mit Tomaten-Sahne-sauce oder Quiche Lorraine	- Salzkartoffeln - Bratkartoffeln - Teigwaren - Pommes frites - Erbsen-Karotten
Mi 26	Piccata vom Schweinefilet mit Tomatenragout und Pestospaghetti oder vegetarische Hirtenpfanne	Spaghetti bolognese oder gegrillter Schweinebauch mit Natursauce oder Farfalle „Tricolore“ mit Tomaten-Sahne-Sauce oder Rührei mit Blattspinat	- Salzkartoffeln - Bratkartoffeln - Teigwaren - Pommes frites - Bohnengemüse
Do 27	Überbackenes Schweinerückensteak auf Tomaten-Gemüse-Spaghetti oder Soja-Geschnetzeltes „Stroganoff“ mit Spätzle, Broccoligemüse und Obst	Sauerbraten „Schwäbische Art“ oder Pilz-rahmgulasch oder Tortellini mit Käse-Spinat-Füllung und Kräutersauce oder 1 Pfannkuchen mit Austernpilzen und Kräutersauce	- Kräuterkartoffeln - Knödel - Spätzle - Rosenkohl
Fr 28	Überbackenes Schweinerückensteak auf Tomaten-Gemüse-Spaghetti oder Siedfleisch auf Wurzelgemüse mit Apfeln, Obst	Rotbarschfilet mit Dillsauce oder Züricher Sahnegeschnetzeltes oder Tortellini mit Käse-Spinat-Füllung und Kräutersauce oder 1 Pfannkuchen mit Austernpilzen und Kräutersauce	- Dillkartoffeln - Teigwaren - Reis - Kroketten - Blattspinat

Oktober / November 2011 | Mensa-Speiseplan

	Aktionstheke	Hauptgerichte	Beilagen
Mo 31	Lachsfilet „Halloween“ mit Kürbis-Chili-Sauce auf feinen Bandnudeln, dazu Broccoligemüse oder ½ roter Paprika gefüllt mit Couscous auf mediterranem Gemüse, Obst	Schottischer Hackbraten mit Rahmsauce oder Zwiebel-Käse-Spätzle oder Fettucine mit Knoblauchbutter und Kräutersauce oder Pellkartoffeln mit Kräuterquark oder Pellkartoffeln mit Kräuterquark und Schinkenstreifen	- Salzkartoffeln - Sahnepüree - Kroketten - Zucchini-gemüse
Mi 02	Grillteller mit Zigeunersauce und Pommes frites oder Spaghetti mit Frutti-di-Mare-Bolognese, Obst	Paniertes Schweineschnitzel mit Zitrone und Natursauce oder Lasagne „Bologneser Art“ mit Basilikumsauce oder Fettucine mit Knoblauchbutter und Kräutersauce oder Grießbrei mit Kirschsauce	- Teigwaren - Kartoffelsalat - Pommes frites - Salzkartoffeln - Blumenkohl
Do 03	1 Garnelenspieß mit leichter Curry-sauce auf Pfannengemüse und Basmatireis oder Italienischer Nudelsalat mit gebratenem Lachs, Obst	Buffalo-Chicken-Wings mit leichtem Knoblauch-Dip oder „Zigeunerspätzle“ (Schweinefleischstreifen, Paprika, Essiggurken, Tomaten, Speck, Spätzle) oder Spaghetti mit Rahmspinat oder Gemüsefrikadelle mit Kräutersauce	- Salzkartoffeln - Pommes frites - Reis - Paprika-Mais-Gemüse
Fr 04	1 Garnelenspieß mit leichter Currysauce auf Pfannengemüse und Basmatireis oder Geflügelfrikadelle mit feinem Gemüse, dazu Kräuterkartoffeln, Obst	Paniertes Schellfischfilet mit Zitrone und Remouladensauce oder Schweinerückensteak mit Pfefferrahmsauce oder Spaghetti mit Rahmspinat oder Gemüsefrikadelle mit Kräutersauce	- Pommes frites - Kräuterkartoffeln - Kartoffelsalat - Teigwaren - Erbsen-Karotten

November 2011 | Mensa-Speiseplan

	Aktionstheke	Hauptgerichte	Beilagen
Mo 07	1 Lachsforellenfilet gebraten mit Dill-sauce, Wildreismischung und Broccoliröschen, 1 Obst oder Beefsteak mit Zigeunerdip, Balkangemüse, Salzkartoffeln, Obst	1 Maultasche in der Brühe oder Schweinegulasch „Zigeuner-Art“ oder Gavatappi (Spiralnudeln mit einer vegetarischen Soja-Bolognese) oder ½ Flammkuchen mit Lauch und Käse	- Kartoffelsalat - Salzkartoffeln - Spätzle - Kroketten - Kohlrabigemüse
Di 08	1 Lachsforellenfilet gebraten mit Dill-sauce, Wildreismischung und Broccoliröschen, 1 Obst oder Tranchen vom Schweinefilet mit Schnittlauchkartoffeln und Staudensellerie-gemüse, Obst	Currywurst oder Poulardenbrust „Marco Polo“ mit Kräutersauce (Poulardenbrust mit Broccolifüllung) oder Gavatappi (Spiralnudeln mit einer vegetarischen Soja-Bolognese) oder ½ Flammkuchen mit Lauch und Käse	- Kräuterkartoffeln - Pommes frites - Reis - Karottengemüse - Teigwaren
Mi 09	Kalbfleischpflanzler mit Kräuterjus und Röstzwiebeln, Bratkartoffeln und Lauchgemüse oder Ravioli mit Käsefüllung, Tomatenragout und Zucchini-gemüse, Obst	Rindsroulade „Bürgerliche Art“ mit Rahmsauce oder Bami Goreng oder Gavatappi (Spiralnudeln mit einer vegetarischen Soja-Bolognese) oder Kartoffelsuppe „Schwäbische Art“ oder 1 Paar Saiten	- Spätzle - Kartoffelknödel - Kroketten - Salzkartoffeln - Rotkohl
Do 10	Hähnchenbrustscheiben mit Kräuterjus, Curry-Couscous und Zuckerschoten oder Nudel-Mix mit gebratenem Spargel und Zucchini-gemüse, Obst	Mariniertes Schweinesteak mit Kräuterbutter oder mariniertes Schweinesteak mit Sauce bernaise oder Leberknödel mit Speckzwiebeln oder Penne mit Pesto und Gorgonzolasauce oder 1 Frühlingssrolle mit Gemüsefüllung und Asiadip	- Kräuterkartoffeln - Pommes frites - Reis - Sahnepüree - Sauerkraut
Fr 11	Hähnchenbrustscheiben mit Kräuterjus, dazu Curry-Couscous und Zuckerschoten oder Kassler mit Kräuterjus, Bohnen, Kartoffeln, Obst	Hähnchen-Snackies mit Curry-Ketchup-Dip oder Hokifilet gebraten mit Dillsauce oder Penne mit Pesto und Gorgonzolasauce oder 1 Frühlingssrolle mit Gemüsefüllung und Asia-Dip	- Reis - Salzkartoffeln - Kartoffelsalat - Mischgemüse - Pommes frites

Änderungen der Speisepläne vorbehalten

Lob, Kritik & Anregungen

Wir freuen uns über Ihre E-Mail an den Abteilungsleiter der Hochschulgastronomie Achim Track unter sp@stw.uni-heidelberg.de.

Damit das Studentenleben schöner wird!

Der AstA in Schwäbisch Hall

Man kann es nur als absolut gelungenen Start bezeichnen: Der Allgemeine Studierendenausschuss – kurz AstA – am Campus Schwäbisch Hall hat die kurze Zeit, die seit seiner Gründung vergangen ist, optimal genutzt. Erst seit Februar 2010 gibt es den AstA, doch er ist bereits vollkommen etabliert. Beinahe die Hälfte aller Studierenden, die in Schwäbisch Hall eingeschrieben sind, gehört mittlerweile dem studentischen Verein an. Wenn das kein beeindruckendes Ergebnis ist! Die inzwischen zweite Generation der Vorstandsmitglieder besteht momentan aus Vera Marstaller, Benjamin Müller und Dominik Schillinger, die sich alle drei im dritten Semester des Studiengangs „Management und Vertrieb“ befinden. Sie führen das Engagement ihrer Vorgänger weiter und sorgen dafür, dass am Campus immer etwas los ist.

Eines der Ziele des Gremiums ist es, für Abwechslung im anstrengenden Uni-Alltag zu sorgen und das Leben der Studierenden in Schwäbisch Hall zu bereichern. Ein Beispiel für die zahlreichen Aktionen des AstA ist die Partyreihe „Kult meets Campus“, die in Kooperation mit der Club-Disco „Barfüßer“ ins Leben gerufen wurde. Diese findet unter anderem zum Semesterbeginn statt und hat unter Studis bereits legendären Status erlangt. Zudem wird den Studierenden ein wöchentlicher AstA-Pub angeboten, der den Studierenden die Möglichkeit geben soll, sich kennenzulernen und auszutauschen. Um Erstsemestern den Einstieg zu erleichtern, werden Ersti-Kneipentouren organisiert, doch auch für alle anderen Studis betreibt der AstA einigen Aufwand: So wurde im letzten Jahr eine Weihnachtsfeier mit der Haller Hochschulband „Ludwig runs Marathon“ organisiert. Ein kleines Schmankerl ist darüber hinaus der Verkauf von Schreibwaren, den der AstA montags bis mittwochs zur Mittagszeit betreibt. Zu unschlagbar günstigen Preisen könnt ihr euch im AstA-Büro mit Kulis und Papier eindecken und euch dadurch den Weg in die Innenstadt sparen. Aber auch zum Entspannen ist das Büro eine nette Anlaufstelle, denn dort könnt ihr in gemüthlicher Atmosphäre beisammensitzen und bei Kaffee und Co. eure Pausen verbringen.

Die Hauptaufgabe des AstA besteht aber darin, die Studierenden zu repräsentieren und ihre Interessen zu artikulieren. Dieser Funktion kommt er sowohl hochschulintern als auch standortübergreifend nach, damit sich wirklich alle Studierenden in Schwäbisch Hall wohlfühlen. Momentan arbeiten die neuen Vorstandsmitglieder daran, weitere Kontakte zu den in Hall ansässigen Firmen herzustellen, um weiterhin tolle Veranstaltungen und Angebote ermöglichen zu können. Damit die Organisation auch in Zukunft so reibungslos funktioniert, freut sich der AstA über eine rege und aktive Beteiligung der Studierenden und hofft auf neue Mitglieder, besonders unter den jetzigen Erstsemestern. Wenn ihr Interesse habt, kommt doch einfach beim AstA-Büro vorbei! Oder ihr schickt eine Mail an asta-sha@hs-heilbronn.de. (cfm) ■



Was war dein ausgefallenster Studijob?

Kellnern, Babysitten oder Plakatieren – was tut man nicht alles, um sein Studium zu finanzieren? Campus SHA hat sich in der Mensaria umgehört, womit die Schwäbisch Haller Studierenden schon ihr Geld verdient haben.

Jacqueline Wolf, Management, Vertrieb und Finanzdienstleistung

Einer meiner Jobs war im Telefonmarketing bei der Bausparkasse. Dort habe ich viel über Kundenservice und steuerliche Themen gelernt und mit einer Menge interessanter Leute gesprochen. Es hat mir für die berufliche Zukunft und das Studium viel gebracht. Außerdem bin ich im Akademischen Börsenverein, was für Studis immer gut ist, um Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen.



Anna-Carina Häusler, Vertrieb und Handel

Mein interessantester Job war für die Firma Skins, die Sportkleider herstellt. Ich habe ihre technischen Repräsentanten auf der European Smart Tour begleitet. In Frankreich habe ich sogar die Beachvolleyball-Spieler Reckermann und Brink kennengelernt. Die waren sehr nett. Das war eine tolle Begegnung für mich, weil ich selber begeisterte Sportlerin bin.



Moritz Nothdurft, Management, Vertrieb und Handel

Ich habe bisher vor allem Promotion-Jobs gemacht. Der letzte war besonders aufregend, weil ich für drei Tage für die Firma Henkel in die Schweiz reisen durfte. Dort gab es für die Führungskräfte eine Art Erlebnisreise mit verschiedenen Stationen und Challenges zum Thema Umweltschutz und neue Medien.

Kai Wolfer, Management, Vertrieb und Handel

Ich arbeite für Jägermeister im Promoteam Schwaben. Zuerst als Aushilfe, aber inzwischen als fester Mitarbeiter. Bei der Arbeit gehen wir in Discos und machen Werbung für Jägermeister und die Mischgetränke damit; die Longdrinks mag ich auch selbst gerne. Am Wochenende bin ich natürlich viel unterwegs, aber der Job macht sehr viel Spaß.



Benjamin Stapf, Management, Vertrieb und Handel

Seitdem ich 16 bin, arbeite ich in der Firma meines Onkels, die Fördertechnik und Abfüllanlagen für alles herstellt: für Getränke, Shampoo und so weiter. Ich bin in der Teilefertigung beschäftigt und bediene verschiedene Maschinen. Das ist sehr interessant und außerdem eine gute Möglichkeit, Geld zu verdienen.